

Fahrzeugtechnik: Kommandofahrzeug der FF Amstetten

# Der Straßenräumer für den großen Einsatz



Immer an der Spitze: Das zum Bezirksfeuerwehrtag gesegnete Kommandofahrzeug

Die Feuerwehr der Bezirkshauptstadt Amstetten ist für einen der am stärksten befahrenen Bereiche der Autobahn A1 zuständig. Zahlreiche gut ausgebaut Verkehrsverbindungen führen durch das Gemeindegebiet. Den schweren Lösch- und Hubrettungsfahrzeugen wird für diese Einsätze seit April 2008 ein neues Kommandofahrzeug vorausgeschickt.

Text und Fotos: FT Hannes Draxler

Zwei Uhr morgens. Soeben wurde die Freiwillige Feuerwehr Amstetten zu einem Brandeinsatz in einem nahen Industriegebiet alarmiert. Die ersten Mitglieder laufen aus den umliegenden Häusern und Wohnungen zur Feuerwehr, ziehen sich um. Das erste Tor geht wie von Geisterhand auf, ein kurzer Tritt des Maschinisten auf das Gaspedal, und 183 Pferdestärken beginnen zu wiehern,

wollen zeigen was sie können. Besetzt mit einem Chargen, zwei Funker und dem Maschinisten setzt sich das Fahrzeug in Gang. Nach wenigen Sekunden verschwindet es in der Dunkelheit der Nacht, einzig die Blitzleuchten am Dach und die Sondersignalanlage lassen in der Ferne erahnen, dass in Amstetten ein Feuerwehreinsatz im Gange ist. An der Spitze: das Kommandofahrzeug mit Blitzleuchten und Lichtbalken.

## Intensive Planungs- und Vorbereitungsphase

Die Beschaffung des neuen Kommandofahrzeuges war bereits seit Jahren geplant, war doch das alte KDOF-Baujahr 1988. Nach einer intensiven Planungs- und Vorbereitungsphase durch eine eigens eingesetzte Planungsgruppe erfolgte die Ausschreibung im Jahre 2007. Den Zuschlag erhielt die Firma Rosenbauer International. Geliefert wurde pünktlich zur gemeinsamen Fahrzeugssegnung

mit dem GTLF im April 2008 anlässlich des Bezirksfeuerwehrtages.

Als Fahrgestell für das neue Kommandofahrzeug wurde ein Mercedes Benz Sprinter 318 CDI/36 gewählt. Das Fahrzeug ist in drei Bereiche einzuteilen, die zum Teil miteinander verbunden sind: Der Fahrerraum, der Arbeitsraum und der hecksseitige Geräteraum. Die Standardbesatzung ist 1:3, der Fahrer und der Fahrzeugkommandant nehmen vorne Platz, während die beiden Funker im Arbeitsbereich ihre Sitze haben. Mit einer Leistung von 135 kW in Verbindung mit einem Automatikgetriebe beschleunigt der kraftvolle 3,0 Liter Diesel das Fahrzeug trotz einer Masse von rund 3,4 Tonnen binnen kürzester Zeit auf die Endgeschwindigkeit von rund 154 km/h.

## Superhelle LED-Blitzer

Da das Fahrzeug laut internen Ausrückerordnungen bei Bränden und diversen anderen Einsatzarten immer als ers-